

Medienmitteilung

Bern, 6. April 2009

Ja zur Invalidenversicherung, weil es sie auch künftig braucht

Im Herbst 2009 stimmt die Schweiz über eine zeitlich begrenzte Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung ab. Diese hat zum Ziel, die aktuelle Verschuldung zu stoppen, die Verknüpfung mit der AHV-Finanzierung aufzuheben und langfristig die Finanzierung der IV sicher zu stellen. Die Delegierten der FMH haben sich klar für die IV-Zusatzfinanzierung und damit für die Unterstützung invalider Menschen ausgesprochen.

Im September 2009 stimmt das Schweizer Stimmvolk über eine Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung (IV) ab. Diese zeitlich begrenzte Massnahme erlaubt es, die zunehmende Verschuldung der IV bei der AHV zu stoppen, die IV endlich in einen eigenständigen Ausgleichsfond zu überführen und die Finanzierung zu sichern. Die AHV und damit die Altersrenten werden somit nicht weiter von der IV belastet. Weil alle Menschen invalid werden können und dann auf Unterstützung der IV angewiesen sind, spricht sich die FMH klar für die zeitlich beschränkte Zusatzfinanzierung der IV aus. Ebenso tritt sie dem Trägerverein «pro IV» bei, welcher die Abstimmungskampagne unterstützt.

Menschen können aufgrund eines körperlichen, psychischen oder geistigen Gesundheitsschadens IV-berechtigt werden. Dank der IV erhalten sie finanzielle Unterstützung und werden durch verschiedene Angebote begleitet. Ziel dieser Angebote ist es, dass Betroffene ihren Alltag möglichst selbstbestimmt und unabhängig gestalten können. Mit der 5. IV-Revision hat man auch Mittel geschaffen, die eine Früherfassung und -intervention erlauben. Die 6. Revision ist bereits in Vorbereitung: diese sieht u.a. vor, die laufende Renten zu überprüfen sowie die Massnahmen bei der Wiedereingliederung ins Erwerbsleben zu stärken. Die FMH begrüsst diese Ziele, denn die IV muss weiterhin ihren Auftrag erfüllen. Gleichzeitig gibt die Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzten zu bedenken, dass die nächste Revision nicht zu Lasten der Behinderten gehen darf.

Auskunft:

Jacqueline Wettstein, Leitung Kommunikation FMH
Tel. 031/359 11 50; E-Mail: jacqueline.wettstein@fmh.ch